



## Definition

Unter einer Blinddarmentzündung (akute Appendizitis) versteht man die Entzündung des Wurmfortsatzes (Appendix) des Blinddarms (Coecum).

## Häufigkeit, Symptome, Ursachen

Leitsymptom bei einer akuten Blinddarmentzündung ist der wandernde Schmerz. Die Schmerzen fangen meist in der Magen- oder Nabelgegend an und verlagern sich dann innerhalb weniger Stunden oder Tage in den rechten Unterbauch. Die Schmerzen verstärken sich bei Erschütterungen des Bauchraumes, z. B. beim Laufen. Begleitend können Übelkeit und Erbrechen sowie Durchfälle auftreten. Nicht selten kommt es zu Fieber.

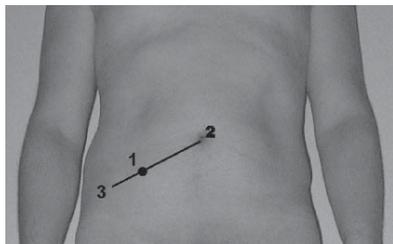


Abb. 1: Typischer Schmerzpunkt bei der akuten Appendizitis der McBurney-Punkt (1) zwischen Nabel (2) und Beckenknochen (3)

## Blinddarmentzündung

<K 35>

Appendizitis (akut)

## Diagnostik

Die Diagnose einer akuten Blinddarmentzündung wird in der Regel im Rahmen der ärztlichen Untersuchung gestellt. Der Arzt erhebt zunächst eine genaue Krankheitsgeschichte mit Beginn und Art der Symptome. Bei der klinischen Untersuchung des Bauches werden die typischen Zeichen einer akuten Blinddarmentzündung untersucht: ein Druckschmerz im rechten Unterbauch an bestimmten Druckpunkten (McBurney- und Lanz-Punkt), eine Schmerzauslösung beim Eindringen und Loslassen im linken Unterbauch (Blumberg-Zeichen) und das schmerzhafte Anheben des rechten Beines gegen Widerstand (Psoas-Zeichen). Die Körpertemperatur wird unter der Achsel und rektal gemessen, typisch ist ein Temperaturunterschied über 1 C. In einer Ultraschalluntersuchung des Bauches kann manchmal der Appendix dargestellt werden, darüber hinaus wird nach freier Flüssigkeit gesucht, die ein Hinweis auf eine akute Entzündung oder einen Durchbruch des Blinddarms sein kann. Eine Blutuntersuchung dient dem Nachweis erhöhter Entzündungswerte. In seltenen

Fällen kann eine Schnittbilddiagnostik (Kernspintomographie oder Computertomographie) notwendig werden.

## Differentialdiagnosen

Eine ganze Reihe von Erkrankungen können ähnliche Beschwerden im rechten Unterbauch auslösen. So muss ein Harnleiterstein oder eine Blasenentzündung ausgeschlossen werden, dies geschieht durch die Ultraschalluntersuchung und eine Urinuntersuchung. Bei Frauen wird meistens eine gynäkologische Untersuchung durchgeführt, um eine Eierstockentzündung oder eine Eileiterschwangerschaft auszuschließen. Auch eine Magen-Darmgrippe oder eine chronisch-entzündliche Darmerkrankung können rechtsseitige Unterbauchschmerzen verursachen.

## Therapie

In leichten Fällen einer Blinddarmreizung kann versucht werden, diese durch Nahrungseinschränkung und Antibiotika zu behandeln. In der Regel muss bei dem Verdacht auf eine Blinddarmentzündung operiert werden. Als Standard hat sich die Entfernung des entzündeten Wurmfortsatzes über eine Bauchspiegelung (laparoskopische Appendektomie) durchgesetzt. Über kleine Schnitte am Nabel und im Unterbauch wird mit einer Kamera der Bauchraum inspiziert, der Wurmfortsatz kann dann mit speziellen Instrumenten abgetragen und aus dem Bauchraum entfernt werden. Der Chirurg verfolgt die einzelnen Schritte der

Operation am Monitor. Bei ungünstiger Lage des Wurmfortsatzes oder wenn der Blinddarm stark entzündet oder gar schon durchgebrochen ist, muss eventuell auf eine offene Operation umgestiegen werden. Bei im Bauchraum voroperierten Patienten ist eine Bauchspiegelung manchmal wegen der Verwachsungen nicht möglich, so dass von vornherein eine offene Operation mit einem Bauchschnitt durchgeführt werden muss. In der Regel ist nach einer solchen Operation ein Krankenhausaufenthalt von einigen Tagen notwendig.



Abb. 2: Laparoskopische Appendektomie

## Komplikationen

Bei einer schweren Blinddarmentzündung kann es zum Durchbruch des Blinddarms kommen; wobei Bakterien aus dem Darm in die freie Bauchhöhle übertreten und zu einer schweren Bauchfellentzündung führen können. Der Patient hat dann sehr starke Bauchschmerzen und zeigt häufig eine Schocksymptomatik. Hierbei handelt es sich um eine lebensgefährliche Erkrankung, die sofort behandelt werden muss.

Autor: Dr. med. Christian Schlüter

